

**Sachstandsbericht zum Mobilitätsmanagement der Stadt Landshut;  
Antrag der CSU/LM/JL/BfL-Fraktion, Nr. 191 vom 08.03.2021**

Gremium:	<b>Verkehrssenat Verkehrssenat</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>16 vertagt 2</b>	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	<b>14.06.2021 vertagt 27.10.2021</b>	Stadt Landshut, den	31.05.2021
Sitzungsnummer:	6 7	Ersteller:	Gerstenberger, Larissa

**Vormerkung:**

**Mobilitätsmanagement**

Mobilitätsmanagement ist die zielorientierte und zielgruppenspezifische Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens mit unterschiedlichen Maßnahmen, unter Einbeziehung weiterer Akteure. Als prozesshaft angelegte Daueraufgabe soll Mobilitätsmanagement, in Abgrenzung zur, aber auch in Zusammenarbeit mit der Infrastruktur- und Verkehrsplanung, die subjektive Wahrnehmung von Individuen oder Zielgruppen beeinflussen. Es gilt, die Akzeptanz und Attraktivität des Umweltverbundes zu stärken und zu steigern – sprich den Personenverkehr effizienter, umwelt- und sozialverträglicher und damit nachhaltiger zu gestalten. Dies geschieht zum einen durch Maßnahmen aus den Bereichen Information (Bildungs- und Beratungsangebote), Kommunikation (u.a. umfassende Öffentlichkeitsarbeit) und Koordination, zum anderen durch Verbesserung und Ausbau des Angebots.

Kontinuierliche Abstimmungen mit internen und externen Projektpartnern, Kooperation mit dem Regional- und Klimaschutzmanagement, intensive Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren aus der Verwaltung, Politik, Verbänden und Initiativen sowie der Aufbau eines breiten Akteur-Netzwerkes zählen zu den Kernaufgaben des Mobilitätsmanagements.

Mögliche Zielfelder sind:

- Die Steigerung des öffentlichen Nahverkehrs-, des Radverkehrs- und Fußverkehrsanteil,
- ein wohnstandortbezogenes Mobilitätsmanagement sowie
- die Reduktion des Pendler- und Wirtschaftsverkehrs.

Es kann konkret angesetzt werden beim:

Radverkehr, Fußgänger, ÖPNV, MIV, Wirtschaftsverkehr, bei Wohnungsunternehmen, Pendlern, Schulen, Betrieben/Unternehmen, Familien, Neubürgern, uvm.

Kommunales Mobilitätsmanagement sollte in der heutigen Zeit nicht losgelöst vom Klimaschutz (-management) betrachtet werden. Ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten leistet einen essentiellen Beitrag zum Klimaschutz. Durch die Zusammenarbeit von Mobilitäts- und Klimaschutzmanagement mit der Stadt- und Verkehrsplanung können ganzheitliche und ressourcenschonende Planungen und Konzepte entwickelt und nachhaltige Prozesse angestoßen werden.

Unabdingbar für das Gelingen eines umfassenden Mobilitätsmanagements sind ein kommunalpolitischer Grundsatzbeschluss, eine klare Definition der Ziele, die sich die Kommune durch die Tätigkeit einer/s Mobilitätsbeauftragten erhofft, und einer optimalen organisatorischen

Verankerung als Querschnittsaufgabe. Im Mobilitätsforum wurde ein entsprechendes Zielkonzept abgestimmt (Download unter [www.landshut.de](http://www.landshut.de)).

Aktuelle Entwicklungen, sei es im Bereich neue Mobilitätsformen (z.B. E-Scooter), im Bereich Digitalisierung und Bürgerbeteiligung oder bei neuen Antriebsformen, werden aufmerksam verfolgt und auf Ihre Relevanz für die Stadt Landshut betrachtet. Ebenso werden aktuelle Fördermöglichkeiten in regelmäßigem Austausch mit der städtischen Förderberatung auf Ihre Anwendungsfähigkeit geprüft.

Nachfolgend eine stichpunktartige Erläuterung bzw. Aufzählung der einzelnen Aufgabenbereiche, Projekte/Aktionen (vielfach in Kooperation u.a. mit dem Klimaschutzmanagement, Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus, Regionalmanagement, VCD, ADFC etc.) und Förderprojekte.

### **Fahrradförderung**

- Information, Kommunikation, Organisation und Koordination der verschiedenen Angebote und Vorbereitung neuer Maßnahmen zur Fahrradförderung sowie Beratungstätigkeit
- Planung und Umsetzung von ausgewählten baulichen Maßnahmen wie z.B. Park&Bike- und Mobilitätsstationen, Schließfachanlagen mit Ladestationen, Fahrradboxen
- Mitgestaltung einer fahrradfreundlichen Infrastruktur in Landshut
- Umsetzung und Abwicklung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept in Abstimmung mit dem Radverkehrsbeauftragten/Verkehrsplaner
- Planung und Umsetzung von Radabstellanlagen mit Förderantrag
- Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt der Auszeichnung "Fahrradfreundliche Kommune" der AGFK Bayern
- Unterstützung des Fachbereiches Verkehrsplanung bei der Erstellung von Verkehrsgutachten, der Planung und Umsetzung der Verkehrslenkung und -beruhigung, der Erhebung, Auswertung und Aufbereitung von Verkehrsdaten und der Abarbeitung der Eingänge auf der Meldeplattform RADar!
- sowie von konkreten Bürgeranfragen/hinweisen

### **Projekte/Aktionen**

- Teilnahme am internationalen Klima-Bündnis-Wettbewerb STADTRADELN mit Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- Fahrradaktionstage in der Altstadt (mit Auftaktveranstaltung wie z.B. Vortragsabend, Podiumsdiskussion, Kinovorführungen, Radltouren, Bürgergesprächen, Radflohmarkt etc.)
- Landshuter Radlnacht
- Schrottradaktionen
- Lastenrad „Gabriel“
- Licht-/Sicherheits-/Radwegechecks
- Geisterradleraktion
- Fahrrad-Adventsaktion, Breznaktion
- Kampagne „Radlust“
- Fotowettbewerb mit LZ

### **In Planung:**

- Aktionen für mehr Sicherheit und Miteinander sowie gegen das Geh- und Radweg-parken
- Modernisierung Fahrradabstellanlage Südbahnhof

- Errichtung Fahrradabstellanlage Messe
- Ausbau Fahrradabstellanlagen Nordseite Hauptbahnhof

### **Schulisches Mobilitätsmanagement**

Mobilitätsbildung für Kinder und Jugendliche, z.B. Unterstützung von schulinternen Infoveranstaltungen zur sicheren und nachhaltigen Mobilität, Eltern-/Lehrerinfoabende, Schulwegplanung

#### **Projekte:**

- seit 2016 Besuch von Grundschulen zum Schuljahresbeginn mit VCD: Verteilen von Mobilitätsfibel/-mappen für Erstklässler und ihre Eltern mit Pressetermin, dabei Austausch mit Schulleitung und Lehrerschaft
- Teilnahme an einem Innovationswettbewerb mit dem Projekt „5-Safe“ Schulwegsicherheit durch 5G - in Zusammenarbeit mit der kommunalen Wirtschaftsförderung, der Hochschule und T-Systems
- Malwettbewerb „Zu Fuß zur Schule“

#### **In Planung:**

- Maßnahmen gegen „Elterntaxi“: u.a. Einrichtung einer Elternhaltestelle an der Grundschule St. Peter und Paul sowie an weiteren Schulen
- Newsletter für Schulen mit Mobilitäts-/Klimaschutzthemen
- Bewerbung der Aktionen „Schulradeln“ im Rahmen des STADTRADELNs/FahrRad! Fürs Klima auf Tour sowie des Konzepts „Laufbus“

### **Betriebliches Mobilitätsmanagement**

- Seit 2017 jährliche Infoveranstaltung und Netzwerktreffen „Mobilität“ für Unternehmen, Betriebe und Behörden
- Beratungsangebot z.B. zum Jobrad/-ticket, zur Nutzung und Anschaffung von Lastenfahrrädern, zur Zertifizierung zum Fahrradfreundlichen Arbeitgeber, allgm. zum Thema Förderungen

#### **Projekte:**

- Teilnahme am Programm „Mobil gewinnt“
- Fahrradaktionstag für die MitarbeiterInnen des Rathauses
- Dienst-Pedelecs für den Fuhrpark im Rathaus II
- Pedelec-Testwochen für Betriebe

#### **In Planung:**

- Netzwerktreffen 2022

### **Mobilitätsmanagement und Stadtplanung/-entwicklung**

Mit der frühzeitigen Berücksichtigung und Einbindung des Mobilitätsmanagements in die Stadtplanung können bereits im Planungs- und Umbauprozess Lösungen für eine stadtverträgliche Verkehrsentwicklung erarbeitet werden. Im Baugenehmigungsverfahren und über städtebauliche Verträge können Maßnahmen des Mobilitätsmanagements verbindlich vereinbart werden. Insbesondere über den Stellplatzschlüssel kann Einfluss auf die künftige Abwicklung der Mobilität genommen werden.

#### **Projekte:**

- Mobilitätsforum: Unterstützung bei der Durchführung und Mitarbeit in den Arbeitskreisen

- Mobilitätskonzept Schönbrunner Wasen
- Unterstützung/Zuarbeit bei der gesamtörtliche Betrachtung bzw. Plan- und Konzepterstellung zur Barrierefreiheit im Stadtgebiet
- Monatlich Jour fixe Stadtentwicklung

### **In Planung**

- Mobilitätsstation auf dem ehemaligen Henschel-Gelände
- Mobilitätskonzept/Flexibilisierung Stellplatzsatzung

### **Presse-/Öffentlichkeitsarbeit**

Umfassende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme und Vorbereitung von Pressekonferenzen, Entwurf und Angebot von diversen Serviceleistungen/Infomaterial wie kostenfreier Radlplan, Broschüren, Radlkalender, Flyern und Plakate

### **In Planung:**

- Radlplan 2021

### **Aktionen und Veranstaltungen**

Planung, Vorbereitung, Bewerbung und Umsetzung von Aktionen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit weiteren Dienststellen wie:

- Fahrradaktionstage
- Stadtradeln mit Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- Fahrradklima-Test
- Radlnacht
- Netzwerktreffen
- Aktionen für mehr Sicherheit (Geisterradeln, Geh- und Radwegparken, Lichtchecks)
- Parking-Day
- Umweltmesse
- Radroutenchecks
- Schrottradaktionen
- KlimaZeit

in verschiedenen Formaten: Kampagne, Fachvorträge, Exkursion, Expertenhearing, Workshop, Bürgergespräch, Podiumsdiskussion, Messestand, Präsentation, Poetry Slam, Ausstellungen etc.

### **In Planung:**

- Radlnacht 2021

### **Netzwerkpflege und Kooperationen**

- mit dem Landkreis (Regionalmanagement), kommunalen Klimaschutz und entsprechenden Verbänden, Vereinen und Institutionen (VCD, ADFC etc.) zu Mobilitätsthemen
- Regelmäßiger Austausch mit dem Straßenverkehrsamt, Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus, Fördermittelmanagement
- Austausch mit den Stadtwerken (E-Mobilität...)
- Kooperation mit der DB: Fortführung der kostenfreien Fahrradmitnahme
- Kooperation mit Carsharing-Anbieter

### **Organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben**

- Abgabe von Stellungnahmen aus straßenbau- und verkehrstechnischer Sicht
- Erarbeitung von Förderanträgen auf nationaler u. EU-Ebene mit Kostengliederung sowie Durchführung der Abrechnung nach dem Bewilligungsbescheid

- Vertretung des Fachbereiches nach außen
- Vertretung von Mobilitäts- und ggf. Verkehrsnachfragen gegenüber dem Stadtrat, der allgemeinen Verwaltung, der Polizei, den Signalbaufirmen und der Öffentlichkeit
- Erarbeitung von Sitzungsvorlagen für die entsprechenden Stadtratsgremien, Teilnahme an Sitzungen
- Erarbeitung von Konzept(-ideen) und Verfassen von Vertragsunterlagen und Angebotsanfragen

### **Service für BürgerInnen**

- regelmäßige Neuauflage des kostenfreien Radplans sowie Info-/Werbematerial wie jährlicher Radlkalender, Postkarten und Flyern zu Aktionen
- Kostenlose Fahrradmitnahme in der Südostbayernbahn
- Beschilderung/Betreuung der Schließanlage mit Lademöglichkeit in der Rosengasse; zukünftig voraussichtlich auch an der Messe/Oberndorferstraße
- Planung und Errichtung von ADFC-zertifizierten Fahrradabstellplätzen im Stadtgebiet und an öffentlichen Einrichtungen sowie Prüfung von neuen Standorten Anschließend: Begleiten beim Aufstellen der Fahrradständen vor Ort, Nachweis für Fördergeber liefern und Förderhinweisschilder anbringen
- Fahrradboxen am Hauptbahnhof
- Bewerbung bzw. Verweis auf die RADar!-Meldeplattform
- Beiträge für die Homepage der Stadt Landshut
- Neubürgermappen
- Mobilitätsmappen für Schulen
- Mitfahrbank
- Kostenlose Ausleihe E-Lastenrad Gabriel

### **Förderprogramme**

In Anspruch genommen:

Jahr	Projekt	Fördersumme	Förderprogramm
2014	B+R Hauptbahnhof 132 Fahrradstände	€ 30.000	Bund. Kommunalrichtlinie
2014	B+R Hauptbahnhof 13 Fahrradboxen	€ 6.128	Bund. Kommunalrichtlinie
2014	Errichtung Fahrradstände	€ 22.227	Bund. Kommunalrichtlinie
2015	Errichtung Fahrradstände	€ 37.200	Bund. Kommunalrichtlinie
2017	Errichtung Fahrradstände und Lückenschluss	€ 45.600	Bund. Kommunalrichtlinie
2017/2017	B+R Hauptbahnhof Fahrradstände	€ 9.600	BayGVFG. Regierung von Niederbayern
2017	B+R Hauptbahnhof 14 Fahrradboxen	€ 5.300	BayGVFG. Regierung von Niederbayern
2017	Errichtung Fahrradstände	€ 22.600	Bund. Kommunalrichtlinie
2018	Errichtung Fahrradstände	€ 29.800	Bund. Kommunalrichtlinie
<i>laufend</i>	<i>Errichtung</i>	<i>€ 28.178</i>	<i>Bund.</i>

	<i>Fahrradabstellanlage Messe</i>		<i>Kommunalrichtlinie</i>
Gesamt		€ 208.455 (€ 236.633)	

Darüber hinaus Mitarbeit an weiteren Förderprogrammen, die federführend von anderen Dienststellen bearbeitet wurden.

### **In Planung**

<b>Jahr</b>	<b>Projekt</b>	<b>Fördersumme</b>	<b>Förderprogramm</b>
2021/22	Fahrradabstellanlage Südbahnhof	noch offen	Sonderprogramm Stadt und Land
2021/22	Mobilitätsstation/Fahrradabstellanlagen Hauptbahnhof	noch offen	Bund. Kommunalrichtlinie

Neue Mobilitätsformen, ein verändertes Mobilitätsverhalten, die zunehmende Digitalisierung und letztendlich das Erreichen der Klimaschutzziele erfordern einen weiten Blickwinkel. Bei der weiteren Bearbeitung des Aufgabenfeldes Mobilitätsmanagement werden über das Thema Radverkehr hinaus die verschiedenen Mobilitätsformen und ihre intelligente, ressourcenschonende Verknüpfung und Vernetzung (Inter-/Multimodalität) eine wichtigere Rolle spielen.

### **Beschlussvorschlag:**

Vom Bericht der Referentin über die getätigten und geplanten Maßnahmen im Bereich des Mobilitätsmanagements wird Kenntnis genommen.

**Anlagen:** Antrag